

268953-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Waldbühne Jonsdorf - Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau, Objektplanung Ingenieurbauwerke, Fachplanung Verkehrsanlagen
OJ S 89/2024 07/05/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Görlitz, Landratsamt, Amt für Hoch- und Tiefbau

E-Mail: Birgit.Peikert@kreis-gr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Waldbühne Jonsdorf - Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau, Objektplanung Ingenieurbauwerke, Fachplanung Verkehrsanlagen

Beschreibung: Waldbühne Jonsdorf - Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau, Objektplanung Ingenieurbauwerke, Fachplanung Verkehrsanlagen

Kennung des Verfahrens: 018f2f31-ff79-4958-ad89-5e310341d1ba

Interne Kennung: WBJ-V6IB

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Begründung des beschleunigten Verfahrens: -

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verfahren wird als Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV durchgeführt. Jegliche Kommunikation (Änderung von Vergabeunterlagen, Informationsschreiben, etc.) wird über die Plattform www.evergabe.de geführt. Sobald dort neue Informationen zu einem Vergabeverfahren veröffentlicht werden, erhalten Sie als registrierter Teilnehmer von evergabe.de eine E-Mail-Benachrichtigung. Sofern die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen wurden, kann diese Benachrichtigung nicht erfolgen und der Wirtschaftsteilnehmer muss sich selbstständig bei evergabe.de über Änderungen/ Ergänzungen der Vergabe-unterlagen innerhalb der Abgabefrist informieren. Achtung! Bieteranfragen müssen elektronisch über www.evergabe.de gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über www.evergabe.de. Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Eigenerklärung, welches um die geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen und elektronisch über evergabe einzureichen ist. Das Formular zur Eigenerklärung steht unter www.evergabe.de zur Verfügung. Nicht frist- und formgerecht elektronisch eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Ebenso sind zur Angebotsabgabe die geforderten Unterlagen vollständig als word-, excel- oder pdf- Dateien in lesbarer Form bis zum Ende der Angebotsfrist elektronisch über die Angebotsfunktion der Plattform evergabe einzureichen. Angebote, die in anderer Form z. B. schriftlich, per E-Mail, auf einem Datenträger oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt und vom Verfahren

ausgeschlossen! Die Teilnahme der Bieter bei der Öffnung ist ausgeschlossen. Die endgültige Ausfertigung des Vertrages mit originalen Unterschriften wird im Nachgang zum Verfahren organisiert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Waldbühne Jonsdorf, Im Wiesental

Stadt: Jonsdorf

Postleitzahl: 02796

Land, Gliederung (NUTS): Görlitz (DED2D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Sämtliche Vergabeunterlagen werden ausschließlich und kostenfrei auf der Vergabepattform (www.evergabe.de) zum Download bereitgestellt. 2) Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Eigenerklärung, welches um die geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen und elektronisch über www.evergabe.de einzureichen ist. Das Formular zur Eigenerklärung kann unter der im Punkt 5.1.11 dieser Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abgerufen werden. Nicht frist- und formgerecht elektronisch eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Mitglieder von Bewerber- / Bietergemeinschaften (BG) haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben (Ausnahme: Referenzprojekte). Bei Bewerbergemeinschaften muss ersichtlich sein, welches Mitglied der Bewerbergemeinschaften die Leistungen der Referenz erbracht hat. 3) Die Einreichung der Angebote per Post, per Telefax, per E-Mail und über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren! 4) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung sind auch Teilnahmeanträge/Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft (BG) bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros und von Nachauftragnehmern haben das Ausscheiden aller Mitglieder der BG sowie aller Bieter mit gleichen Nachauftragnehmern zur Folge (Ausschlusskriterium). 5) Jegliche Kommunikation (Änderung von Vergabeunterlagen, Informationsschreiben, etc.) wird über die Plattform www.evergabe.de geführt. Sobald dort neue Informationen zu einem Vergabeverfahren veröffentlicht werden, erhalten Sie als registrierter Teilnehmer von www.evergabe.de eine E-Mail-Benachrichtigung. Sofern die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen wurden, kann diese Benachrichtigung nicht erfolgen und der Wirtschaftsteilnehmer muss sich selbstständig bei www.evergabe.de über Änderungen/ Ergänzungen der Vergabeunterlagen innerhalb der Abgabefrist informieren. Achtung! Bieteranfragen müssen elektronisch über www.evergabe.de gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über www.evergabe.de. 6) Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Teilnahmeanträge und Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden. 7) Die Bieter erklären förmlich mit Abgabe des Angebotes, dass die von ihnen angegebenen Informationen genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen schwerwiegender Täuschung bewusst sind. Die Bieter erklären

förmlich, dass sie in der Lage sind, die Bescheinigungen u. andere genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen. 8) Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). 9) Für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet (§ 77 (1) VgV. Es erfolgt keine Rückgabe der Angebotsunterlagen. Hinweis: Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV der Nachunternehmer und ggf. deren Nachunternehmern, soweit sich der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll o. ein Mitglied einer BG, die den Zuschlag erhalten soll, auf die Fachkunde o. Leistungsfähigkeit von Nachunternehmern beruft mit Abgabe des Teilnahmeantrages. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer auch bis zum Zeitpunkt der beabsichtigten Zuschlagserteilung nicht vorgelegt werden können, erfolgt ein nachträglicher Ausschluss wegen mangelnder Eignung. (Ausschlusskriterium). 10) Nicht erwünscht sind allg. Werbebroschüren u. Unterlagen zur Vorstellung des Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt. 11) Enthalten die Bekanntmachung oder die Unterlagen zum Verfahren Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers / Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber / Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber / Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Offenes Verfahren gemäß §15 VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Ausschlussgründe werden über den Bewerbungsbogen – Formular Eigenerklärung über evergabe abgefragt

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Waldbühne Jonsdorf - Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau Objektplanung Ingenieurbauwerke, Fachplanung Verkehrsanlagen

Beschreibung: Vergabe OBJEKTPLANUNG INGENIEURBAUWERKE gem. § 43ff. HOAI 2021, Leistungsphasen (LPH) 3-8, Leistungsphase 7 die Teile b), c), e), Erstellen der Vergabevorschläge und g) gemäß Anlage 12 zur HOAI), Grundleistungen sowie besondere Leistungen: - Prüfen und Werten von Nebenangeboten, - Prüfen von Nachträgen, - Örtliche Bauüberwachung Vergabe FACHPLANUNG VERKEHRSANLAGEN gem. § 47ff. HOAI 2021, Leistungsphasen (LPH) 3-8, Leistungsphase 7 die Teile b), c), e), Erstellen der Vergabevorschläge und g) gemäß Anlage 13 zur HOAI), Grundleistungen sowie besondere Leistungen: - Prüfen und Werten von Nebenangeboten, - Prüfen von Nachträgen, - Örtliche Bauüberwachung Um den Anforderungen an einen modernen Spielbetrieb, eine barrierearme Zugänglichkeit und eine nachhaltige Nutzung der Waldbühne Jonsdorf zu sichern, beabsichtigt der Landkreis Görlitz, einen umfangreichen Umbau in Verbindung mit erforderlichen Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen. Dabei sind die baulichen Anlagen den heutigen technischen und sozialen Anforderungen anzupassen. Zusätzlich ist eine Erweiterung der Ausstattung der Waldbühne geplant als eine wesentliche Grundlage für die nachhaltige Sicherung des Spielbetriebes und eine Verlängerung der Spielsaison. Die Ertüchtigungsmaßnahmen sollen eine temporäre Nutzung auch außerhalb der Sommermonate ermöglichen und die

Angebotspalette erweitern. Das vorhandene Grundstück ist ca. 12.500 m² groß. Entsprechend der Standortanalyse/Vorentwurfsplanung beträgt die Bruttogeschossfläche (BGF) der verschiedenen zu sanierenden oder neu zu errichtenden Gebäude ca. 1.045 m². Die geschätzten Kosten für die Maßnahme belaufen sich für die KG 500 (ohne Freianlagen) auf ca. 1,3 Mio. EUR brutto. Mit dem Verfahren soll ein Ingenieurbüro für die Planung der Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen des Bauvorhabens gefunden werden.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung ist stufenweise vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller vorgesehenen Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Waldbühne Jonsdorf, Im Wiesental

Stadt: Jonsdorf

Postleitzahl: 02796

Land, Gliederung (NUTS): Görlitz (DED2D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 29 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: § 46 (1) i.V.m. § 46 (3) Nr. 2 u. 6 VgV 2016: —

Nachweis des Eintrags eines Büromitglieds in ein Berufsregister, Kammereintrag INGENIEUR, für Teilnehmer aus anderen EU-Ländern: Studiennachweis Hochschulabschluss, Universität oder Fachhochschule (Ausschlusskriterium) Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: § 46 (1) i.V.m. § 46 (3) Nr. 2 VgV 2016: — Name des vorgesehenen Projektleiters, Studiennachweis Hochschulabschluss, Universität oder Fachhochschule, Angabe Berufserfahrung in Jahren (Ausschlusskriterium) Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung über den Bestand einer BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG (Ausschlusskriterium): Gefordert wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit 1.500.000 EUR Deckungssumme für Personenschäden und 1.000.000 EUR Deckungssumme für Sachschäden: Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache dieser Versicherungssumme beträgt. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Angebotsfrist des Teilnahmeantrages sein. Werden die geforderten Deckungssummen für Personenschäden und sonstige Schäden und die geforderte 2-fache Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass die Deckungssummen / die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird. Bei Bewerber- / Bietergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer mit Eignungsleihe gemäß § 47 VgV ist der Nachweis ebenfalls zu erbringen. Der Nachweis muss enthalten: Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sonstige Schäden; Maximierung im Schadenfall; belegt durch Kopie als Anlage. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: REFERENZPROJEKT A1 - Mindestreferenz zum Nachweis von Objektplanungsleistungen (OPL) INGENIEURBAUWERKE gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: Mindestanforderungen (bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen Ausschluss aus dem Verfahren): OPL INGENIEURBAUWERKE für den Neubau einer übergebenen und in Betrieb befindlichen Löschwasserzisterne, Honorarzone mind. I, mind. LP 3-6, Bausumme KG 500: mind. 0,1 Mio. EUR brutto., Fertigstellung nach dem 01.01.2016 bis Abgabetermin des Teilnahmeantrages, Benennung öffentlicher oder nichtöffentlicher Auftraggeber (inkl. Ansprechpartner und Kontakt). Sowohl für öffentliche als auch private Auftraggeber gelten nachfolgende Eintragungen als Eigenerklärung. Das Referenzprojekt (Mindestreferenz) muss nur einmal durch die Bewerbungsgemeinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht werden. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: REFERENZPROJEKT A2 - Mindestreferenz zum Nachweis von Fachplanungsleistungen (FPL) VERKEHRSANLAGEN gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: Mindestanforderungen (bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen Ausschluss aus dem Verfahren): FPL Verkehrsanlagen für den Neubau einer übergebenen und in Betrieb befindlichen Verkehrsanlage, Honorarzone mind. II, mind. LP 3-6, Bausumme KG 500: mind. 0,3 Mio. EUR brutto., Fertigstellung nach dem 01.01.2016 bis Abgabetermin des Teilnahmeantrages, Benennung öffentlicher oder nichtöffentlicher Auftraggeber (inkl. Ansprechpartner und Kontakt). Sowohl für öffentliche als auch private Auftraggeber gelten

nachfolgende Eintragungen als Eigenerklärung. Das Referenzprojekt (Mindestreferenz) muss nur einmal durch die Bergwerksgemeinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied)

erbracht werden. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorstellung Projektteam

Beschreibung: Vorstellung Projektteam Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10%

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Nachweis Qualifizierung Projektleiter

Beschreibung: Nachweis der Erfahrung anhand eines persönlichen Referenzobjektes,

Nachweis der Erfahrung des Bauens für öffentlichen Auftraggeber, Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20%

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Abwicklung des Auftrags vor Ort und Kommunikation im Projekt

Beschreibung: Darstellung der Abwicklung des Auftrages vor Ort, Darstellung der Zusammenarbeit und Kommunikation, Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10%

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektmanagement

Beschreibung: Darstellung anhand des konkreten Projekts der Waldbühne Jonsdorf,

Darstellung von Problemstellungen / Risiken, Darstellung und Erläuterung zum Termin- und

Kostenmanagement, Angaben zu Besonderheiten bezüglich der einzelnen Planungsaufgaben

Löschwasserzisterne, Regenrückhaltebecken und der Medieneerschließung im Hinblick auf die Lage des Baugrundstückes, Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30%

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Das Honorarangebot wird bewertet, indem das angebotene Gesamthonorar (Honorar, Besondere Leistungen, Ansatz Stundenleistungen, Nebenkosten) aller Bieter miteinander verglichen wird. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018f2f31-ff79-4958-ad89-5e310341d1ba/zustellweg-auswaehlen>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.kreis-goerlitz.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Beschreibung: -

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018f2f31-ff79-4958-ad89-5e310341d1ba/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: -

Frist für den Eingang der Angebote: 03/06/2024 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 12 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Teilnahmeanträge und Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 03/06/2024 13:15:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: -

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Teilnahme der Bieter bei der Öffnung ist ausgeschlossen. Die endgültige Ausfertigung des Vertrages mit originalen Unterschriften wird im Nachgang zum Verfahren organisiert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: -

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: § 43 Abs.

2 + 3 VgV: Die Bewerber- und Bietergemeinschaft (BG) muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden (Anlage zum Eigenerklärung). Der Nachweis muss mit Abgabe des Teilnahmeantrags erfolgen.

Abgabe einer Erklärung, dass die Mitglieder der BG gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der BG hinaus.

Finanzielle Vereinbarung: -

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Görlitz, Landratsamt, Amt für Hoch- und Tiefbau

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landkreis Görlitz, Landratsamt, Amt für Hoch- und Tiefbau

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Görlitz, Landratsamt, Amt für Hoch- und Tiefbau

Registrierungsnummer: 14626-LK01-79

Postanschrift: PF 300152

Stadt: Görlitz

Postleitzahl: 028260

Land, Gliederung (NUTS): Görlitz (DED2D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landkreis Görlitz, Landratsamt, Amt für Hoch- und Tiefbau

E-Mail: Birgit.Peikert@kreis-gr.de

Telefon: +49 3581 663-5412

Fax: +49 3581 663-75412

Internetadresse: <https://www.kreis-goerlitz.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.kreis-goerlitz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: DE287064009

Postanschrift: PF 10 13 64

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Kontaktperson: -
E-Mail: vergabekammer@ldl.sachsen.de
Telefon: +49 341 977-3800
Fax: +49 341 977-1049
Internetadresse: <https://www.ldl.sachsen.de>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018f380a-775e-426c-89a0-be097c69e2cb - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/05/2024 17:03:21 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 268953-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 89/2024
Datum der Veröffentlichung: 07/05/2024